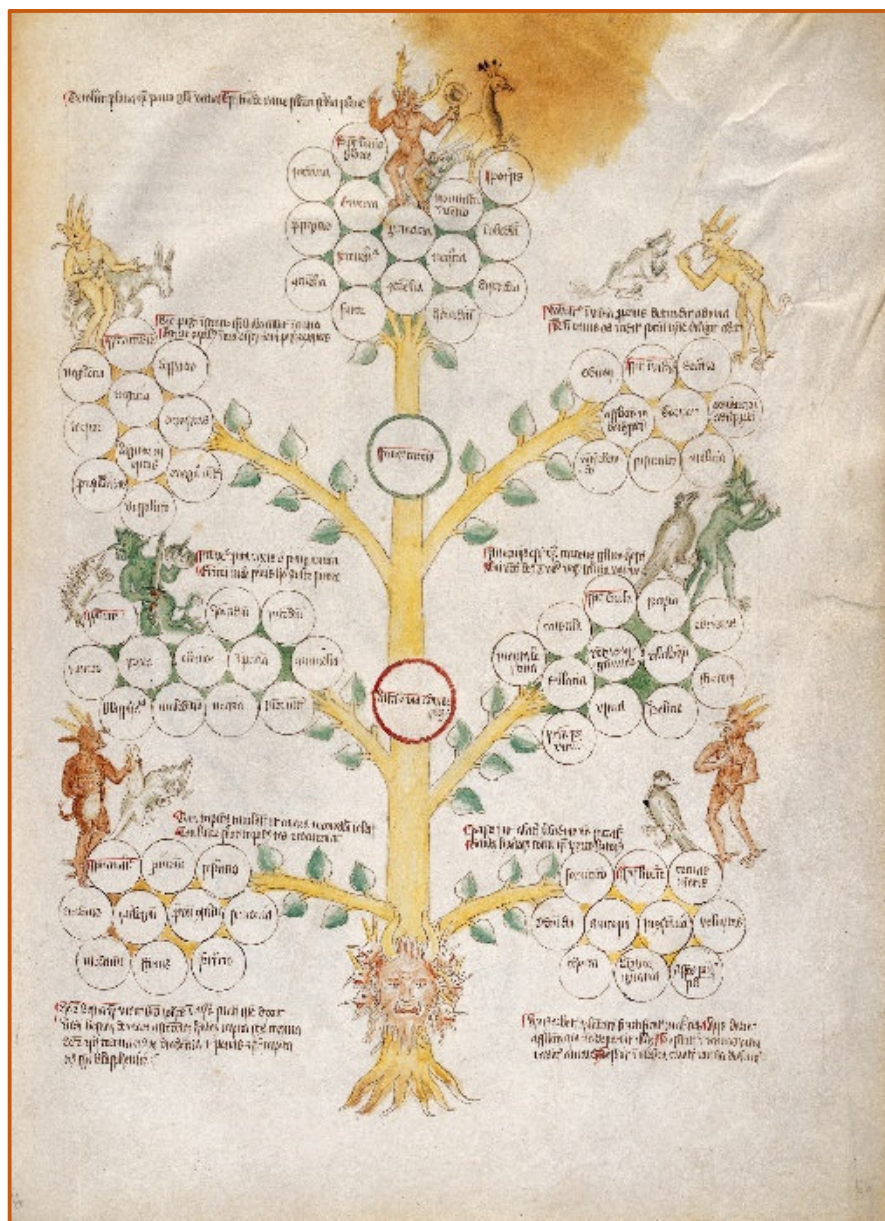


## Tödliche Sünde und himmlische Tugend

*Wie wollen wir eigentlich genau leben?*

Von „Sünde“ und „Tugend“ sprechen wir nicht einmal in der Kirche mehr wirklich oft. Zu altmodisch, angestaubt, irgendwie leer wirken die Begriffe, zu verdreht ist ihr Sinn durch Werbung und Umgangssprache, wenn es bei „kleinen Sünden“ um Tortenstücke geht und der „Tugendbold“ ein ausgemachter Unsympath ist. Zugleich stehen klassische Fragen der Sünden- und Tugendlehre ungebrochen im Fokus der öffentlichen Diskussion: Wie wollen wir leben? Was darf der Mensch und wo sind seine Grenzen? Wo sind die Grenzen des Wachstums, wann ist es genug? Wie kann das Miteinander von Mensch und Natur verträglich gestaltet werden?

In der Predigtreihe 2021 versuchen wir, die alte Sünden- und Tugendlehre des Christentums für die Fragen unserer Gegenwart fruchtbar zu machen. Die Idee der Todsünden ist im mönchischen Leben des fünften nachchristlichen Jahrhunderts entstanden. Über Hunderte von Jahren weiterentwickelt, wurden schließlich sieben menschliche Eigenschaften oder Verhaltensweisen so qualifiziert: **Hochmut (saligia), Habgier (avaritia), Wollust (luxuria), Zorn (ira), Völlerei (gula), Neid (invidia) und Trägheit (acedia)**. Welche Rolle spielen sie für uns heute? Und wie können wir ihnen begegnen? In den Predigten der Predigtreihe wird jeweils eine Sünde und gegebenenfalls die ihr entsprechende Tugend beleuchtet. Dazu werden Themen des gegenwärtigen Miteinanders mit biblischen Texten ins Gespräch gebracht. (Pfarrerin Susanne Fleischer, Kusterdingen)



tensweisen so qualifiziert: **Hochmut (saligia), Habgier (avaritia), Wollust (luxuria), Zorn (ira), Völlerei (gula), Neid (invidia) und Trägheit (acedia)**. Welche Rolle spielen sie für uns heute? Und wie können wir ihnen begegnen? In den Predigten der Predigtreihe wird jeweils eine Sünde und gegebenenfalls die ihr entsprechende Tugend beleuchtet. Dazu werden Themen des gegenwärtigen Miteinanders mit biblischen Texten ins Gespräch gebracht. (Pfarrerin Susanne Fleischer, Kusterdingen)

*Baum der 7 Todsünden (ca. 1420)*  
(Bild: <https://wellcomecollection.org/>)

### Die Predigthemen:

Pfarrerin Dr. **Susanne Edel**, Kirchentellinsfurt: „Schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum ZORN“ (*Jakobus 1,19*)

Pfarrerin **Susanne Fleischer**, Kusterdingen: GEIZ ist geil – Geiz ist die Hölle (*Lukas 16,19-31*)

Pfarrer **Martin Kreuser**, Dettenhausen: Wie NEID entsteht, was er anrichtet und wie ich ihn überwinde (*Genesis 4,4 und Psalm 103,2*)

Pfarrer **Michael Knöller**, Pfrondorf: GIER (*Jeremia 6,13*)

Pfarrer Dr. **Hans-Michael Wünsch**, Mähringen-Immenhausen: Sucht und Sehnsucht (*Matthäus 6,19-24*)

Pfarrerin **Christine Eppler**, Wankheim und Jettenburg: „Es ist nicht die eine Sünde wie die andere. Sie haben verschiedenes Gewicht“. Mit Dietrich Bonhoeffer unterwegs dort, wo Menschen handeln müssen und zugleich wissen, dass sie dabei keine blütenweiße Weste behalten können (*1.Mose 4,7: „...Du aber herrsche über die Sünde“*)

wo? / wann?	10.01.	17.01.	24.01.	31.01.	07.02.
Dettenhausen	Edel	Kreuser	Wünsch	Knöller	-
Pfrondorf	Fleischer	Knöller	Kreuser	Edel	-
Kirchentellinsfurt	Knöller	Eppler	Edel	Fleischer	Wünsch
Kusterdingen	Kreuser	Fleischer	Knöller	Wünsch	-
Wankheim	-	-	Fleischer	Eppler	-
Jettenburg	-	-	Fleischer	Eppler	-
Mähringen	-	Wünsch	Eppler	Kreuser	Edel
Immenhausen	-	Wünsch	Eppler	Kreuser	Edel

*Wer predigt wo?*

Mähringen 10.15 Uhr (07.02. 9.00) | Immenhausen 9.00 Uhr (07.02. 10.15)

Wankheim 9.30 bzw. 10.30 Uhr | Jettenburg 9.30 bzw. 10.30 Uhr

Kusterdingen 10.00 Uhr | Kirchentellinsfurt 10.00 Uhr

Pfrondorf 10.00 (im Gemeindehaus!) | Dettenhausen 10.00 (im Gemeindehaus!)